

Photophobia

a fear of light (die Angst vor dem Licht)

Von Chi_desu

Kapitel 1: Philopolemicist

Also die FF spielt in der Zeit, als Light an Ryuuzaki gekettet ist. Sie wird ein paar Spoiler zwar nicht bis zum Ende aber doch bis zu gewissen wichtigen Stellen enthalten. Texte die in den eckigen Klammern [] stehn, sollen in einer anderen Sprache sein, in diesem Fall deutsch (denn eigentlich sprechen Light und die anderen ja japanisch miteinander).

Weil meine andere DN Fanfic "Alter Ego" etwas anspruchsvoller is und mehr Zeit braucht, dachte ich mir, ich poste mal die hier, die ist simpler und mehr... romance. ^^ Und naja... Abwechslung mit den Titeln und so... deshalb diesmal lustige englische Begriffe.

Photophobia -

A fear of light (Die Angst vor dem Licht)

philopolemicist -

A person who loves to argue or debate (eine Person, die es liebt, zu diskutieren)

Im Augenwinkel sah Light, wie Ryuuzaki den Kopf schüttelte. Er beugte sich rüber, um sehen zu können, was der sich gerade für eine Webseite anschaute. Zuerst hielt Light es für eine englische Seite, jedenfalls beschäftigte sie sich eindeutig mit Kira. Die vier Buchstaben prangten oben über dem Fließtext wie ein Logo. "Was liest du da?", erkundigte Light sich neugierig. Es war einigermaßen selten, dass Ryuuzaki eine Regung zeigte, während er auf den Bildschirm starrte.

"Ich durchforste nur mal wieder eine Kira Webseite nach Informationen. Über manche Menschen kann ich wirklich nur staunen." Er rückte näher an den Bildschirm heran und als er vorlas, erkannte Light, dass es sich nicht um eine englische sondern eine deutsche Webseite handelte: "[Die Polizei ist unfähig. Täglich werden Verbrecher auf freien Fuß gesetzt. Vergewaltige eine Frau und du kommst auf Bewährung frei. Stiehlt du aber jemandem Geld, wanderst du ins Gefängnis. Wo ist da die Gerechtigkeit? Die Antwort ist Kira.]"

Achselzuckend sagte Light: "So sind Menschen nun einmal. Sie klammern sich an diese falsche Utopie, ohne über die Folgen nachzudenken."

"Du verstehst deutsch?", fragte Ryuuzaki erstaunt. Im Hintergrund horchte auch Lights Vater auf, dem diese Tatsache offenbar bisher unbekannt gewesen war.

"Ja. In der vierten Klasse war mir sehr langweilig. Während die anderen quadratische Gleichungen lösten, habe ich mir deutsch beigebracht."

"Wie viele Sprachen sprichst du?"

"Ah, nicht sehr viele. Englisch, deutsch und chinesisch." Lachend fügte er hinzu: "Und japanisch natürlich."

Ryuuzaki blickte ihn interessiert an. "Wieso ausgerechnet deutsch?"

Light wusste, dass eine wahrheitsgemäße Antwort sicher nicht besonders gut ankommen würde. Trotzdem sagte er: "Ich habe Übersetzungen deutscher Bücher gelesen und fand sie unzureichend. Eine Übersetzung verändert das Original immer, deshalb wollte ich die Sprache lernen, um die Bücher im Original lesen zu können."

"Es gibt auch gute spanische Schriftsteller. Welche Bücher waren das denn?" Ryuuzaki wollte einfach nicht locker lassen.

"Naja, Nietzsche zum Beispiel. Aber eigentlich interessierte mich vor allem das Buch 'Mein Kampf'." Light verdrehte die Augen, als sein Vater hinter ihm ächzte.

"Wieso liest du die verbotene Biografie eines Diktators?"

Light verzog das Gesicht. "Nun, man könnte sagen, ich wollte die Natur des Bösen verstehen."

Selbstverständlich fiel Ryuuzaki nicht eine Sekunde lang darauf herein. "Könnte man sagen... aber so denkst du nicht, nicht wahr?"

Jetzt ließ Light von seinem Computer ab um Ryuuzaki direkt ansehen zu können. Er wollte keinesfalls dass L oder einer der Anwesenden das missverstand. "Nein so denke ich nicht. Damals war mein Vater mein Held und ich wollte unbedingt auch zur Polizei und in seine Fußstapfen treten. Deshalb habe ich mich mit Recht und Gerechtigkeit beschäftigt und bin unvermeidlich auch auf die Nazizeit und Hitler gestoßen. Ich halte es für blauäugig, ihn als eine Verkörperung des Bösen darzustellen. Er war ein Mensch, und kein Mensch ist einfach nur böse. Außerdem hat er alles Böse, das geschehen ist, nicht allein getan. Waren dann alle, die für ihn gearbeitet haben, auch böse? So viele Menschen? In einem Artikel eines Amerikaners habe ich gelesen, die Deutschen hätten schlicht eine 'Affinität zum Bösen'. Das ist eine naive und obendrein gefährliche Sichtweise." Light hätte erklären können, warum er es für gefährlich hielt. Aber Ryuuzaki war klug genug, es auch so zu verstehen. "Ich wollte nicht die Natur des Bösen verstehen, sondern die Natur des Menschen."

"Also liegt es in der Natur des Menschen, böse zu sein?"

"Es liegt in der Natur des Menschen, Böses zu tun." Light deutete auf den Bildschirm, wo die Webseite immer noch offen war. "Kira bringt Menschen um. Und was tun diese Leute? Sie verehren ihn."

Ryuuzaki legte einen Finger an die Lippen und fragte: "Wer sagt eigentlich, dass das, was Kira tut, böse ist?" Matsuda und die anderen schienen ihren Ohren kaum zu trauen. Aber Light und Ryuuzaki, die als einzige sowohl die Tiefe dieses Gesprächs als auch dessen unterschwellige Bedeutung verstanden, beachteten die Anwesenden nicht länger. Dazu war der intellektuelle Austausch zu interessant.

"Willst du mich in eine Grundsatzdiskussion über Gut und Böse verwickeln?", fragte Light grinsend. "Jeder hat seine eigene Definition, und ich werde mir nicht anmaßen, meine über die der anderen zu stellen."

"Wieso kämpfst du dann so vehement gegen Kira?"

"Erstens will ich meinen Namen von jeglichen Verdächtigungen reinwaschen. Zweitens halte ich persönlich das, was Kira tut, für falsch."

"Warum?"

"Ich wurde mit diesen Werten großgezogen. Es ist falsch, ein Leben zu nehmen, ganz egal mit welcher Begründung."

"Kira tötet Mörder."

"Zweimal Unrecht ergibt noch kein Recht."

Ryuuzaki zog die Mundwinkel hoch zu etwas, was fast wie ein Lächeln aussah. "Wenn du einen Menschen töten müsstest, um Kira zu fassen, würdest du es dann tun?"

"Du meinst, so wie du es mit Lind L Taylor getan hast?" Inzwischen starrten sie einander unablässig in die Augen, in der Luft hing eine unausgesprochene Herausforderung. "Nein, würde ich nicht."

"War es deiner Meinung nach falsch von mir, so zu handeln?"

"Ja. Um Kira zu fassen würde ich mich nicht auf dasselbe Niveau begeben. Du hast Taylor und die FBI Agenten geopfert. Was macht dich besser als Kira?"

"Für jemanden, der so viele Menschen getötet hat, hast du ganz schön überzogene Moralvorstellungen."

Light lächelte. Diesmal würde er sich nicht aus der Reserve locken lassen. Wütend konnte er einen intellektuellen Zweikampf nicht gewinnen. "Ich habe in meinem Leben noch nie jemanden getötet, weder direkt noch indirekt. Kannst du von dir selbst das Gleiche behaupten?"

"Touché, Yagami-kun." Auf einmal grinste Ryuuzaki. Es dauerte einen Moment, dann grinste auch Light. Sie beide wollten diese Diskussion nicht ausarten lassen.

Sie wandten sich unter den erstaunten Blicken der anderen wieder ihren Bildschirmen zu. Die anderen kapierten sicher nicht, was hier gerade passiert war. Light war selber ein bisschen erstaunt. Obwohl sie einander am Schluss teilweise sehr scharfe Anschuldigen um die Ohren geschleudert hatten, fühlte es sich nicht wie das Ende eines Streits an, sondern wie der Abschluss einer erfrischenden Diskussion. Erstaunt musste er feststellen, dass es großen Spaß machte, sich mit Ryuuzaki zu messen.

"Ach, übrigens, Yagami-kun", sagte Ryuuzaki und fügte auf deutsch hinzu: "[Ich habe das Buch auch gelesen.]"

...tbc...

*Am liebsten hätte ich Light aus dem Buch zitieren lassen, einfach weils so schön pervers wäre, wenn ein Serienkiller aus der Biographie eines anderen zitiert, aaaber... ich hab das Buch halt nich gelesen *g**